



**THOMAS
SESSLER**
VERLAG Theater
Film
Musik

Natalka Sniadanko

Sammlung der Leidenschaft

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 03.02.2017

Verlag: Haymon Verlag

Zwischen Culture-Clash und Gender-Gap - ein multikultureller Roman und ein Angriff auf die Lachmuskeln!

Erste Liebe, erstes Glück? Da hat sich die junge Olessja gehörig geschnitten. Ausgerechnet in den uncoolen Mitschüler und Bücherwurm Tolja verliebt sie sich, und der wagt es auch noch, ihre Liebe nicht zu erwidern. Eine schmachvolle Niederlage! Doch Olessja ist intelligent und selbstbewusst. Sie beginnt sich ernsthafte Gedanken über Leben, Liebe, Leidenschaften zu machen und beschließt, der Übersicht halber eine "Sammlung der Leidenschaften" anzulegen - eine höchst amüsante Studie der ukrainischen Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung des männlichen Teils.

Charmantes Spiel mit Klischees verschiedenster Art

Ob Bücherwurm, Heavy-Metal-Rocker, Mathedozent oder verarmter Adliger: Die selbstbewusste junge Olessja verliebt sie alle ihrer einzigartigen Sammlung der Leidenschaften ein. Was in Lemberg seinen Anfang nahm, führt Olessja in Freiburg im Breisgau fort. Als Au-pair dehnt sie dort ihre Studien auf deutsche Gutmenschen und italienische Machos aus. Was dabei herauskommt? Ein charmantes Spiel mit Klischees der Nationalitäten, Kulturen und Geschlechter, dass der Leser nur so staunt. In Olessjas Liebesleben geht es indes munter weiter auf und ab.

Multikultureller Roman voller Witz und Ironie

Natalka Sniadankos Debüt hat in der Ukraine längst Kultstatus erlangt. Mit Charme und viel Humor unterhält sie in ihrem Roman mit den "Geheimnissen des männlichen Herzens", der "Crux des vorehelichen Sex", mit "Windows für Unhöfliche" und einer "Gebrauchsanweisung für eine echte Galizierin" sowie mit einem Diskursversuch zum "Thema Leidenschaft im gesamt nationalen Kontext". Ein multikultureller Roman, der die Lachmuskeln ordentlich strapaziert!



Nataalka Sniadanko

(* 1973 in Lwiw)

Nataalka Sniadanko ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin. Die Ukrainerin kennt in Lwiw jede Ecke und hat ein Herz für exzentrische Figuren. Ihr Debütroman „Sammlung der Leidenschaften“ (aus dem Ukrainischen von Anja Lutter) erschien erstmals 2007 auf Deutsch. 2016 folgte bei Haymon „Frau Müller hat nicht die Absicht, mehr zu bezahlen“ (aus dem Ukrainischen von Lydia Nagel). 2021 erschien mit „Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde“ (aus dem Ukrainischen von Maria Weissenböck) der dritte Roman der Autorin auf Deutsch.